

Hessischer Rundfunk: "Übrigens, HR4"  
Lydia Laucht, Pfarrerin  
Bad Wildungen

29.01.2010

## Zeit zum Genießen

Es ist auf einer dieser Busreisen durch Indien. Es ist heiß. Die Reisenden werden schläfrig. Endlich ein kleiner Zwischenstopp. Müde steigen die Leute aus. Da steigt schon der Duft köstlicher Speisen in ihre Nasen. Ja, hier ist ein Essensstand mit wunderbaren Suppen und Curry-Gerichten. Ein älterer Herr geht geradewegs auf den Stand zu und bestellt eine Suppe. „Gehören Sie zum Bus?“ fragt die Bedienung. Der Mann nickt. „Es gibt keine Suppe“, sagt die Bedienung. Der Mann ist irritiert. Er hat doch eben erst die Suppe gesehen und ihren Duft gerochen. „Dann einen Teller Curryreis und Huhn, bitte.“ Wieder schüttelt der Herr mit weißer Schürze, der zugleich Koch und Bedienung ist, den Kopf. „Wenn Sie zum Bus gehören, bekommen Sie auch keinen Curryreis mit Huhn. Nehmen Sie ein belegtes Brötchen. Wenn Sie zum Bus gehören, haben Sie höchstens zehn Minuten Zeit zum Essen. Ich habe den ganzen Morgen gebraucht, um diese Gerichte zuzubereiten. Ich möchte Sie keine Speisen essen lassen, für die Sie nicht die Zeit haben, sie zu genießen.“ Zuerst schnappt der Mann nach Luft, dann wird er nachdenklich.

Da ertönt auch schon der Ruf des Reiseleiters zur Weiterfahrt. Schnell bestellt der Mann ein Brötchen. Er lässt es sich einpacken. Erst im Bus isst er es ganz langsam. Zeit zum Genießen, die will er sich in Zukunft lassen. Er will das Essen würdigen und auch die Menschen, die es zubereitet haben. Dazu will er sich einfach Zeit nehmen. Noch lange bleibt ihm der indische Koch in Erinnerung, der ihn lehrte, sich Zeit zum Genießen zu lassen.